

Niederschrift
über die 13. Sitzung des Ausschusses für digitale Entwicklung und Mobilität
am 26.09.2023 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Boss, Frank	Vorsitzender
Dr. Elster, Ralph	
Kipphardt, Guntmar	
Fischer, Peter	für Kleine, Jürgen
Kühlwetter, Joachim	
Dr. Leonards-Schippers, Christiane	
Stefer, Michael	für Lünenschloss, Caroline

SPD

Bausch, Manfred
Böll, Thomas
Brodrick, Helmut
Krupp, Ute
Prof. Dr. Rolle, Jürgen
Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Kappel, Angelica-Maria	
Rickes, Roland	
vom Scheidt, Frank	
Beu, Rolf Gerd	für Tietz-Latza, Alexander
Zimmermann, Thor-Geir	

FDP

vom Berg, Joachim
Steffen, Alexander

AfD

Dick, Ralf

Die Linke.

Wienke, Gunda

FREIE WÄHLER

Fehl, Reinhard

Die FRAKTION

Baron von Kruedener, Aaron Yannik

Von den Fraktionsgeschäftsstellen

Kossen, Wilfried

Verwaltung:

LVR-Dezernent und Erster Landesrat Limbach, Reiner
LVR-Dezernent Janich, Marc

Dr. Pavetic, Monika
Eichmüller, Thomas
Kemper, Michael
Quatram, Jan
Wollmann, Sabrina

Leiterin Fachbereich 61
Leiter Fachbereich 62
Stellv. Geschäftsführer LVR-InfoKom
LVR-InfoKom
Gremienbetreuung, Protokoll

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 12. Sitzung vom 17.05.2023
3. Haushaltsentwurf 2024;
hier: Zuständigkeiten des Ausschusses für Digitale
Entwicklung und Mobilität **15/1874 B**
4. Präsentation Plattform kultur-klima.de
5. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention: Entwurf
Jahresbericht 2022 **15/1470/1 K**
6. Präsentation Weiterentwicklung der Leistungsübersichten
7. Überlegungen zum ethischen Einsatz von Künstlicher
Intelligenz (KI) im LVR **15/1006 K**
8. Anfragen und Anträge
9. Bericht aus der Verwaltung
10. Beschlusskontrolle
11. Verschiedenes
12. Wirtschaftsplanentwurf 2024 von LVR-InfoKom **15/1925 E**
13. Jahresabschluss 2022 von LVR-InfoKom **15/1923 B**
14. Beschlusskontrolle
15. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

16. Niederschrift über die 12. Sitzung vom 17.05.2023
17. DDoS-Angriffe auf den LVR - Weiterentwicklung der IT-
Abwehrmöglichkeiten und des internen
Schwachstellenmanagements **15/1933 K**
18. Anfragen und Anträge
19. Beschlusskontrolle
20. Verschiedenes
21. Einstellung einer Beschäftigten in der LVR-InfoKom **15/1936 B**
22. Einstellung einer Beschäftigten in der LVR-InfoKom **15/1934 B**
23. Einstellung eines Beschäftigten in der LVR-InfoKom **15/1940 B**

- | | | |
|-----|---|------------------|
| 24. | Einstellung einer Beschäftigten in der LVR-InfoKom | 15/1886 B |
| 25. | Zweiter Quartalsbericht 2023 von LVR-InfoKom | 15/1921 K |
| 26. | Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2022 von LVR-InfoKom | 15/1922 K |
| 27. | Lagebericht 2022 von LVR-InfoKom | 15/1924 K |
| 28. | Übersicht der durchgeführten Beschaffungen von LVR-InfoKom ab einer Auftragssumme von 10.000 € | 15/1901 K |
| 29. | Geplante Vergaben über Liefer- und Dienstleistungen sowie Aufträge für freiberufliche Leistungen ab einem Vergabewert von mehr als 300.000 € (brutto) | 15/1900 B |
| 30. | Beschlusskontrolle | |
| 31. | Verschiedenes | |

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:30 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	12:00 Uhr
Ende der Sitzung:	12:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Frau Wienke verliest vor Eintritt in die Tagesordnung eine persönliche Erklärung.

"Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, ich möchte gerne eine kurze persönliche Erklärung abgeben: In der letzten Sitzung wollte ich eine Nachfrage zur Anfrage der LINKEN stellen. Die Geschäftsordnung sieht dafür eine Redezeit vor. Auch bei Anfragen ist der Kontext wichtig, denn ohne Kontext macht eine Anfrage oft keinen Sinn. Meine Wortmeldung sorgte schon nach wenigen Sekunden für Unmut. Mein Empfinden war, dass ein solches Verhalten gegenüber einem männlichen Kollegen nicht gezeigt worden wäre und sich gegen mich als Frau richtete. Ich möchte noch auf einen anderen Punkt hinweisen, wo ich mich als Ausschussmitglied diskriminiert gefühlt habe. Es gab einen Änderungsantrag zum Antrag der Partei. Ich habe vor der Abstimmung darum gebeten, dass dieser Änderungsantrag noch einmal vorgetragen wird. Das ist in den Gremien der Stadt Köln üblich, damit alle stimmberechtigten Mitglieder wissen, worüber sie abstimmen. Diese Bitte wurde abgelehnt. Dabei sieht auch die LVR Geschäftsordnung (Paragraph 19 Abstimmungsverfahren) dies vor. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass der Umgang miteinander im Ausschuss rücksichtsvoller ist: kollegial, fair und gleichberechtigt."

Herr Böll verliest das Flugblatt von Anbieter*innen der Behindertenhilfe "Es geht uns alle an.", das zu den Äußerungen des AfD-Politikers Björn Höcke Stellung nimmt, der das Ende der Inklusion und damit die aktive Ausgrenzung von Menschen mit Behinderungen fordert.

Nachstehend der Link zum Flugblatt sowie als Text beigefügt:

https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Schwerpunkte/vielfalt-o-alternative/doc/Anzeige-Welt_AfD_halbes-nordisches-1_DRUCKEREI.pdf

Es geht uns alle an.

Es ist mehr als ein Alarmzeichen.

Wenn der AfD-Politiker Björn Höcke das Ende der Inklusion und damit die aktive Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung fordert, ist das kein Zufall und kein Ausrutscher.

In der AfD wird wiederholt gefordert, Menschen, die nicht in das Weltbild des völkischen Nationalismus passen, zu entrechten oder aus dem Land zu werfen.

Wer so denkt und spricht, stellt die Würde des Menschen als Individuum, die Universalität von Menschenrechten und damit die Grundlagen unserer demokratischen

Gesellschaft in Frage.

Abwertung und Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung sind in der AfD längst zum Programm geworden,

genauso wie die Abwertung und Ausgrenzung von Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Glaubens oder ihrer selbstbestimmten geschlechtlichen Identität.

Wir lassen nicht zu, dass Ideologien der Ungleichwertigkeit von Menschen weiter Raum greifen,

die an die dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte erinnern.

Wir rufen die Zivilgesellschaft auf, sich der Gefahr,

die von einer solchen Agenda für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft ausgeht,

gemeinsam und entschlossen entgegenzustellen.
Es geht uns alle an.
Wir alle sind gefordert.
Die Alarmzeichen sind nicht zu übersehen.

Der Paritätische Gesamtverband (V.i.S.d.P.) www.vielfalt-ohne-alternative.de

Gegen die Tagesordnung bestehen darüber hinaus keine Bedenken.

Punkt 2 **Niederschrift über die 12. Sitzung vom 17.05.2023**

Frau Kappel bittet um Änderung der Niederschrift unter TOP 3 von "Urdeutsch" auf "Ruhrdeutsch".
Mit dieser Änderung wird die Niederschrift der 12. Sitzung anerkannt.

Punkt 3 **Haushaltsentwurf 2024;** **hier: Zuständigkeiten des Ausschusses für Digitale Entwicklung und Mobilität** **Vorlage Nr. 15/1874**

Der Vorsitzende stellt im Einvernehmen mit dem Ausschuss fest, die Vorlage bzw. den Haushaltsentwurf 2024 als eingebracht zu betrachten und die Beratung und Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Punkt 4 **Präsentation Plattform kultur-klima.de**

Frau Dr. Hänel hält eine Live-Präsentation zum Online-Portal kultur-klima.de. Die Präsentation wird fraktionsübergreifend gelobt.

Bei dem Online-Portal kultur-klima handelt es sich um ein Kooperationsprojekt des LWL, des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und des LVR. Das Portal dient der Informationsweitergabe und Vernetzung der Kulturhilfe im Kontext der Energiekrise. Dazu wurden Kommunikation und Kompetenzen gebündelt und eine 360-Grad-Plattform geschaffen, diese soll alle Kultursparten ansprechen. Die Aufgaben des Portals sind die Koordination von Themen, Angeboten und Fragen rund um Energie, Kultur und Klima. Die Sammlung, Aufbereitung und Bereitstellung von gezielten Fachinformationen dient der Vernetzung der unterschiedlichen Kultursparten und der spezifischen Schwerpunkte der Landschaftsverbände. Darüber hinaus vermittelt die Plattform Beratungsleistungen und Fördermöglichkeiten.

Frau Dr. Hänel betont den nahezu barrierefreien Aufbau der Website.

Herr Prof. Dr. Rolle interessiert sich für die Zugriffszahlen der Website. Diese sind gemäß der Ausführungen von **Frau Dr. Hänel** durchweg positiv.

Das Online-Portal kultur-klima.de ist unter folgendem Link zu öffnen:

LWL | Herzlich Willkommen bei kultur-klima - kultur-klima

Punkt 5

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2022 Vorlage Nr. 15/1470/1

Herr Janich erläutert kurz die Vorlage Nr. 15/1470/1 und legt den Fokus auf die digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Er verweist auf Schwerpunkte mit Bezug zu IT/Digitalisierung, hier v.a. auf den Beratungskompass, Online-Anträge zum Onlinezugangsgesetz (OZG), die App InA.Coach, das Ausrollen digitaler Endgeräte in den LVR Schulen sowie auf den Aspekt digitaler Barrierefreiheit. Hierzu geht er auf digitale Tools wie z.B. „Umsetzung leichter Sprache“ und den automatisierten Gebärdensprachavatar ein. So könnten zukünftig eventuell Instrumente wie Summ AI für die Zielgruppen im LVR Anwendung finden.

Der Entwurf des Jahresberichtes 2022 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 15/1470/1 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Präsentation Weiterentwicklung der Leistungsübersichten

Herr Eichmüller stellt die Leistungsübersichten in einer Live-Präsentation des LVR vor. Bei der Präsentation handelt es sich um die Vorstellung der Weiterentwicklungen der Leistungsübersichten. Es wurden sowohl grafische Veränderungen vorgenommen, als auch eine Erweiterung des Informationsbereiches. Darüber hinaus weist **Herr Eichmüller** über die Aufnahme der Besucherzahlen der LVR Museen hin. Die Leistungsübersichten machen deutlich, welchen Beitrag die öffentliche Verwaltung zur gesellschaftlichen Teilhabe leistet, was deren Tätigkeiten sind und was sie letztlich bedeuten. Im Fokus steht die Leistung des LVR in den jeweiligen Regionen. Auch die Darstellung in den einzelnen Mitgliedskörperschaften wurde hinzugefügt, deren Beteiligung und Stiftung.

Die Präsentation und vor allem die Nutzbarkeit der Leistungsübersichten wurden fraktionsübergreifend gelobt.

Herr Böll fragt an, ob die Flyer der Leistungsübersichten im A6 Format, die bisher seitens des LVR zur Verfügung gestellt wurden, weiterhin gedruckt und verteilt werden. Dies wird seitens der Verwaltung bestätigt. **Herr Dr. Elster** lobt die Leistungsübersichten im Hinblick auf das Transparenzgesetz NRW und sieht den LVR als Vorreiter in Köln. Angestoßen durch die Cookie-Abfrage stellt sich **Frau Kappel** die Frage, warum der LVR personenbezogene Daten sammelt und mit diesen umgeht. **Herr Eichmüller** erläutert dass die Nutzerdaten anonymisiert sind und zur Prüfung der eigenen Ressourcen dienen. Anhand des Klickverhaltens des jeweiligen Users lässt sich feststellen, ob Websites die korrekte bzw. gewünschte Link-Line nutzen. Cookies dienen daher zur Prüfung des Ressourceneinsatzes und geben keinen Rückschluss zu einzelnen Personen und deren Daten.

Herr Zimmermann wünscht sich einen erweiterten Berichtszeitraum der Daten vor 2020. Dies wäre technisch und gemäß der Archive möglich, jedoch fehlen hierzu die Ressourcen des LVR auch in Bezug auf die Zusammenarbeit mit dem LWL. **Herr Janich** greift die Thematik der Zusammenarbeit mit dem LWL auf und lobt diese und die daraus entstehenden Projekte.

Punkt 7

Überlegungen zum ethischen Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im LVR Vorlage Nr. 15/1006

Herr Janich führt in die Thematik der künstlichen Intelligenz und deren ethischen Einsatz ein. Er bezieht sich auf die LVR-Vision und Mission und die digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderung im LVR. Bei KI ginge es nicht nur um Ethik und deren Chancen und Risiken wie in der Vorlage skizziert. Darüber hinaus geht es auch um technische Fragestellungen, die Veränderung in der Arbeitswelt, Datenschutz und IT-Sicherheit, um den Aspekt von Fortbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter*innen sowie die Entwicklung eines digitalen Mindsets. Über Entwicklungen auf diesem Gebiet werde man regelmäßig im Ausschuss berichten.

Fr. Dr. Pavetic führt durch die Power Point Präsentation zum ethischen Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im LVR. Die Präsentation wird fraktionsübergreifend gelobt (die Präsentation wird beigelegt).

Herr Dr. Elster begrüßt ausdrücklich, dass dieses wichtige Thema durch das Dezernat 6 besetzt werde. Eine Weitergabe eines Auszuges des Konzepts an den Landschaftsausschuss wird gewünscht.

Herr Böll und **Herr Dr. Elster** betonen die Auswirkungen von KI auf den gesamten LVR. **Herr Böll** greift die Punkte Chancen und Risiken auf. Die Chance der Übernahme von Massenaufgaben und das Risiko der Überforderung von Mitarbeitenden sollte besonders berücksichtigt werden. Die Leistungsempfänger*innen des LVR seien vorrangig Menschen mit Behinderung und sie sollten mit besonderer Sorgfalt betrachtet werden.

Frau Kappel begrüßt die Implementierung eines Forums zur ethischen Digitalisierung und stimmt **Herrn Böll** bei der besonderen Sorgfalt in der Zusammenarbeit mit den Leistungsempfängern zu. Sie weist darauf hin, dass die Menschen mit Behinderung in die Diskussionen einbezogen werden können, um größere Transparenz zu schaffen und um auf deren Ängste eingehen zu können. Darüber hinaus bittet **Frau Kappel** um den gemeinsamen Besuch des Deutschen Museums. Ein Besuch des Deutschen Museums sei seitens der Verwaltung für das Jahr 2024 im Zuge einer externen Ausschusssitzung geplant.

Frau Wienke empfindet die Diskussion als schwierig, ihrer Meinung nach gehörten KI und Ethik nicht zusammen. Maschinen könnten nicht ethisch sein. Sie weist darauf hin, dass der Prozess der Qualitätskontrolle stets beim Menschen verbleibt.

Frau Dr. Leonards-Schippers lobt die Präsentation und bedankt sich für die sehr anschauliche Darstellung der Präsentation.

Das Stichwort Transparenz beschäftigt **Herrn Zimmermann**. Die Darstellung der Nutzung von Algorithmen-Registern wird in den Niederlanden und in Finnland bereits genutzt. Daher fragt er an, ob der LVR eine vergleichbare Transparenz-Datenbank aufbauen wolle. Die angesprochene Thematik wird durch die Verwaltung aufgenommen und geprüft.

Herr Boss appelliert, dass KI sehr schnelllebig und zu Teilen nicht abrufbar für den alltäglichen Nutzer sei. Die rasante Weiterentwicklung sowie deren wahrheitsgemäße Nutzung sollte nicht unterschätzt werden.

Herr Janich betont, dass stets der Mensch in der Verantwortung steht. Darüber hinaus müssten die besonderen Zielgruppen des LVR im Fokus stehen. So gelte es, einen

diskriminierungsfreien Umgang mit KI sicherzustellen und insbesondere in Hinsicht auf die Nutzer*innen mit besonderen Bedarfen das Thema KI auszugestalten, um den Menschen einen Mehrwert zu bieten. Darüber hinaus werde man im LVR die Thematik der Sorgen, Nöte und Ängste besonders in Bezug auf die Leistungsempfänger*innen in den Blick nehmen. In Bezug auf KI und deren ethische Nutzung finde eine Zusammenarbeit mit dem LWL statt.

Die Vorlage Nr. 15/1006 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8 **Anfragen und Anträge**

Anfragen und Anträge liegen nicht vor.

Punkt 9 **Bericht aus der Verwaltung**

Herr Janich gibt einen kurzen Einblick zum 2. Zwischenbericht zum Gutachten zur zukünftigen Neuordnung und Neuaufstellung der kommunalen IT-Landschaft in NRW vom 30.8.2023. Darüber hinaus teilt **Herr Janich** dem Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität mit, dass das Dezernat 6 am 31.10.2023 auf dem Kongress e-nrw in Neuss mit einem Stand vertreten sein wird. Zudem werde man einen Fachvortrag zum Thema KI halten und ein Fachforum leiten.

Fr. Dr. Pavetic berichtet über die aktuellen Entwicklungen zum Projekt "Hybride Gremiensitzungen" vor allem vor dem Hintergrund der Zertifizierung von Videokonferenz-Tools.

Punkt 10 **Beschlusskontrolle**

Es findet keine Aussprache statt.

Punkt 11 **Verschiedenes**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Punkt 12 **Wirtschaftsplanentwurf 2024 von LVR-InfoKom** **Vorlage Nr. 15/1925**

Der Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes von LVR-InfoKom für das Jahr 2024 einschließlich des Kassenkreditrahmens wird in der Fassung der Vorlage Nr. 15/1925 festgestellt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2024 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 13
Jahresabschluss 2022 von LVR-InfoKom
Vorlage Nr. 15/1923

Der Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

1. Der Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität als Betriebsausschuss von LVR-InfoKom nimmt den Jahresabschluss 2022 von LVR-InfoKom gem. Vorlage Nr. 15/1923 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
 - 2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den als Anlage beigefügten Jahresabschluss 2022 von LVR-InfoKom mit einer Bilanzsumme von 57.227.753,96 € und einem Jahresüberschuss von 563.184,55 € fest.
 - 2.2 Die Landschaftsversammlung beschließt, den Jahresüberschuss von 563.184,55 € in die Gewinnrücklage –allgemein- einzustellen.
3. Der Betriebsleitung des Betriebes LVR-InfoKom wird gemäß § 7 Abs. 2 Ziffer 9 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

Punkt 14
Beschlusskontrolle

Es findet keine Aussprache statt.

Punkt 15
Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Köln, 20.11.2023

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorsitzende

B o s s

Köln, 30.10.2023

Die Direktorin des
Landschaftsverbandes
Rheinland

In Vertretung

J a n i c h

Köln, 06.11.2023

Für die Geschäftsführung
LVR-Infokom

K e m p e r

Überlegungen zum ethischen Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im LVR

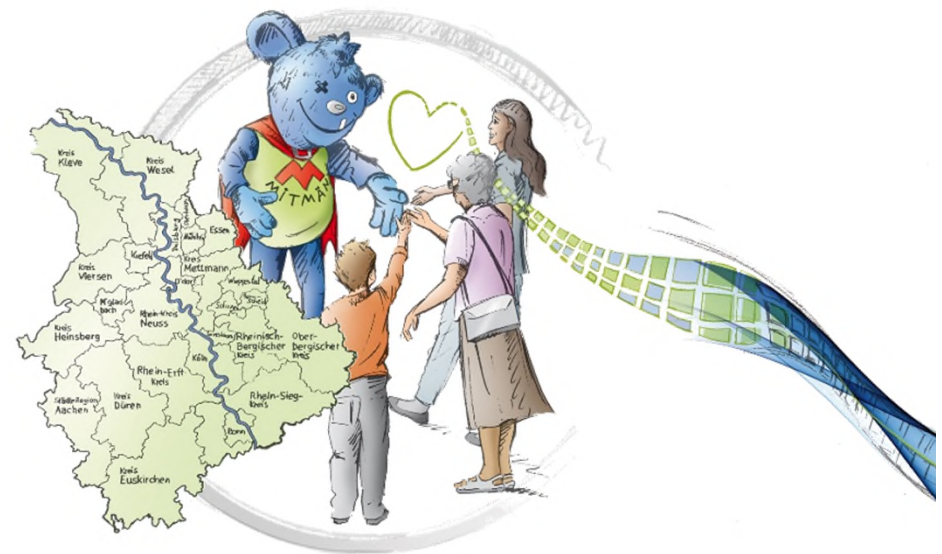
Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität

26.09.2023

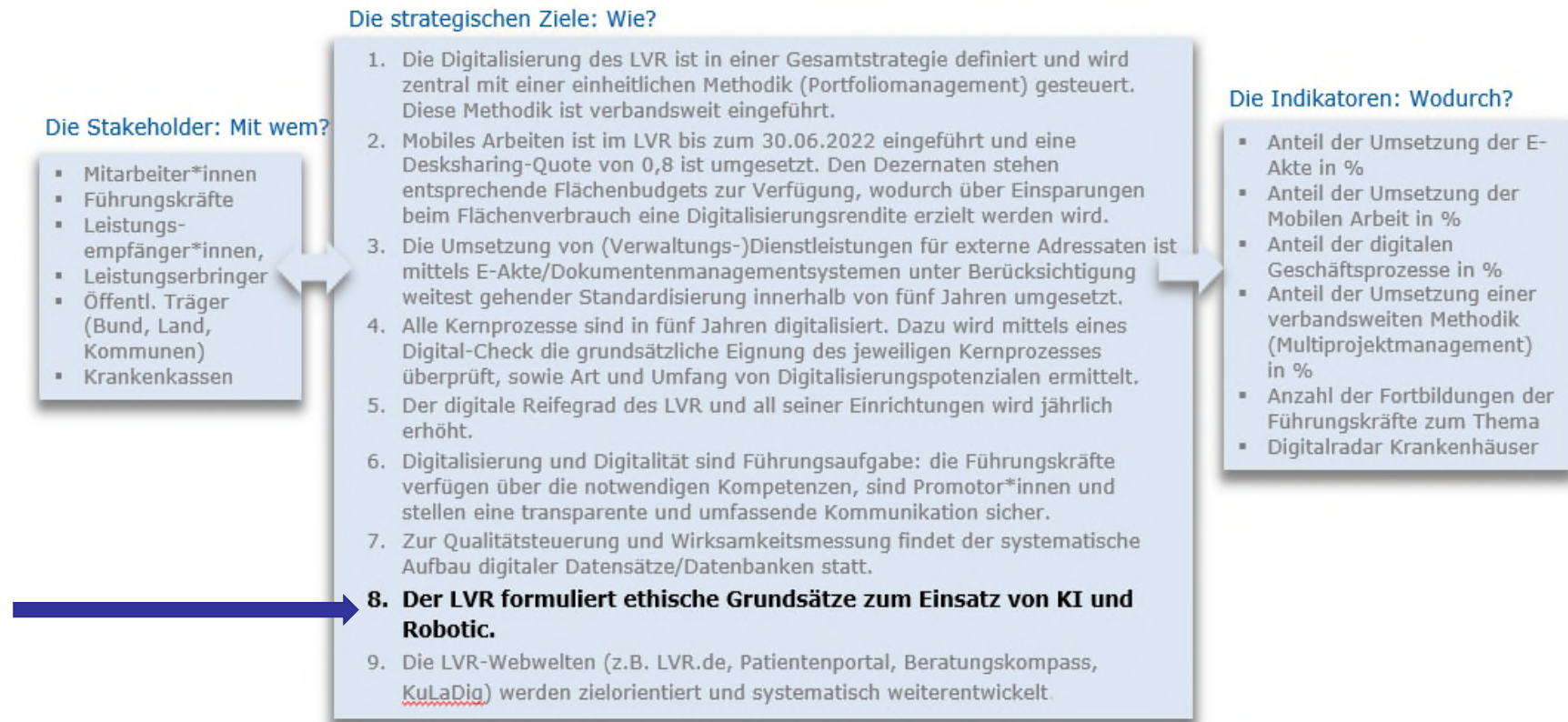
Dr. Monika Pavetic

Agenda

- 1 Einleitung und übergeordnete Zielsetzung
- 2 KI berührt die Arbeitswelt
- 3 Ethische Perspektive
- 4 Vorgehensmodell
- 5 Forum Ethische Digitalisierung
- 6 Nächste Schritte
- 7 Ausblick



1 Einleitung und übergeordnete Zielsetzung I



Quelle: LVR-Vision und -Mission

1 Einleitung und übergeordnete Zielsetzung II

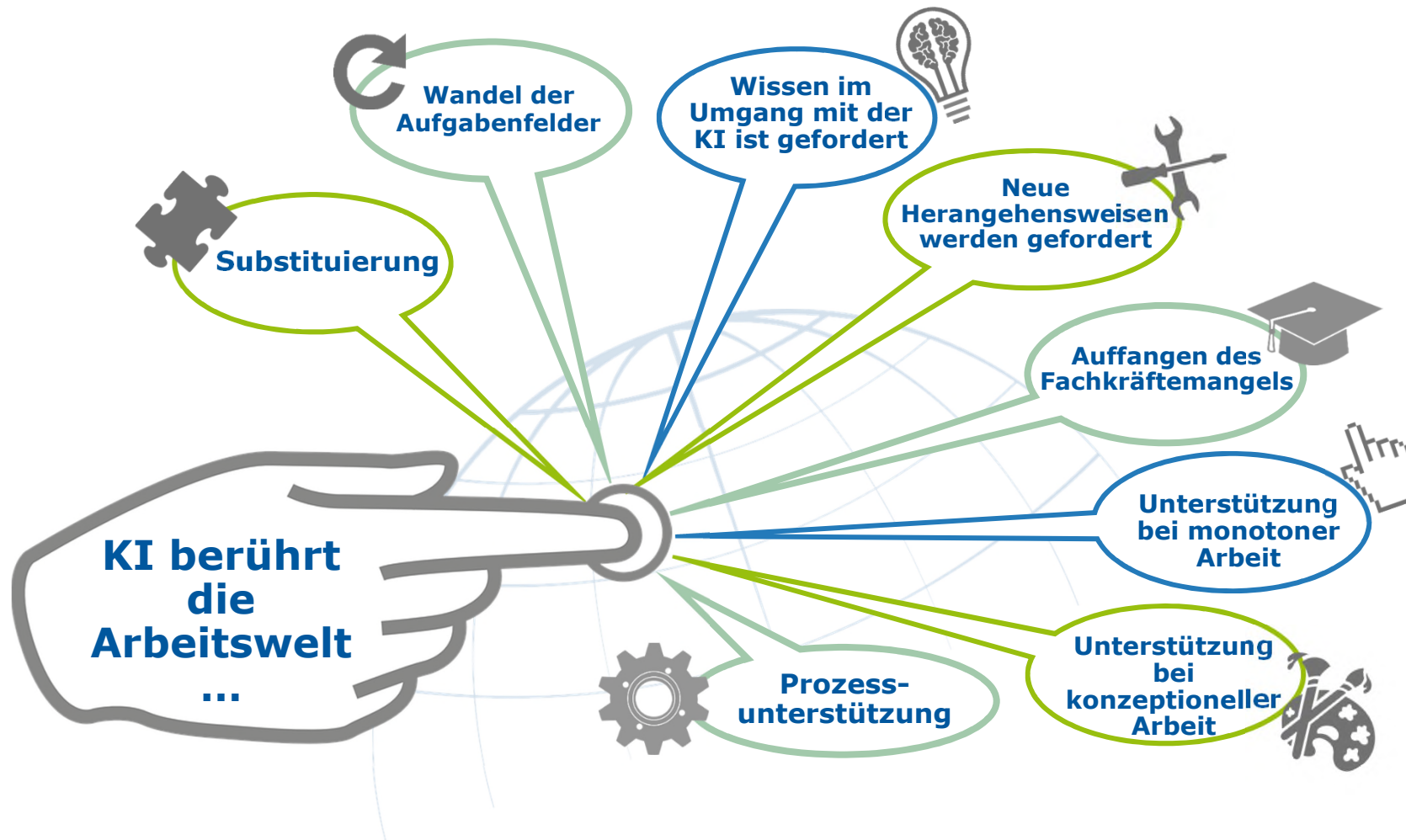
Wir stehen für eine wertegeleitete Digitalisierung, die den Menschen im Mittelpunkt sieht und einen vertrauensvollen Umgang mit technischen Entwicklungen zur Grundlage hat.

Grundsatz in der Digitalen Agenda aus dem Kapitel „Digitale Ethik und soziale Fragestellungen“



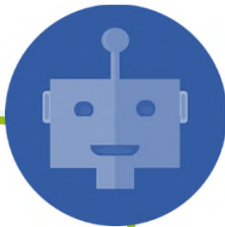
Quelle: Digitale Agenda für den LVR

2 KI berührt die Arbeitswelt



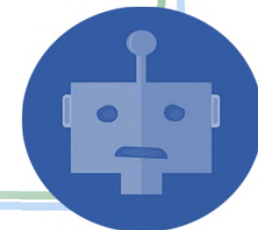
3 Ethische Perspektive I: Chancen und Risiken beim Einsatz von KI

Chancen



- Effizienzsteigerung durch die Automatisierung von Prozessen
- Unterstützung bei Entscheidungen
- Höhere Servicequalität durch schnellere Reaktion auf Anfragen
- Substituierung von (monotonen) Aufgaben
- Bearbeitung großer Datenbestände
- Unterstützung bei konzeptionellen Arbeiten
- Kann Zeit einsparen
- Übernahme von Massenaufgaben
- Beherrschung von Programmiersprachen
- Textprüfung und Ausfertigung

Risiken



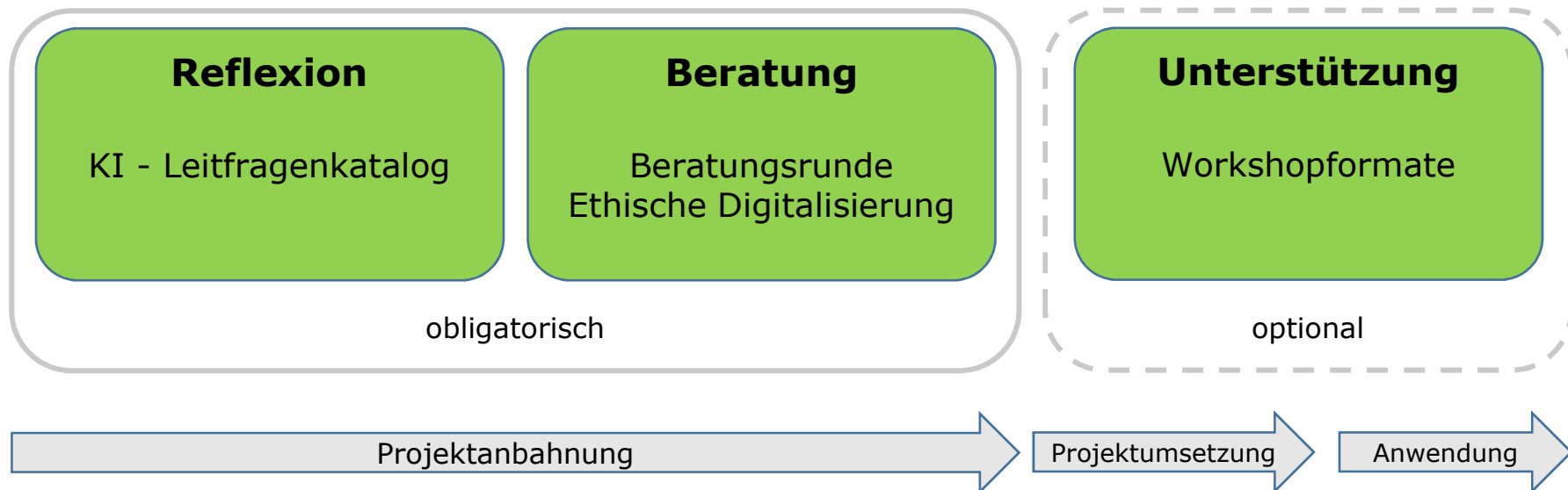
- Mangel an Transparenz (komplexe KI-Systeme)
- Diskriminierung durch die Datenquellen
- Wandel und Wegfall von Berufsgruppen
- Überforderung der Mitarbeitenden im Umgang mit KI-Systemen
- Gefühl von falscher Sicherheit
- Prüfung der Ergebnisse ist zwingend erforderlich
- Quellenangaben sind unzuverlässig
- Validität der Daten

3 Ethische Perspektive II: Grundlage des Vorgehensmodells

Nicht das technisch Mögliche darf
der Antrieb für die konkrete
Ausgestaltung von KI sein,
vielmehr ist grundlegend, was
ethisch vertretbar und zugleich
gesellschaftlich sinnvoll ist.



4 Vorgehensmodell I: Reflexion – Beratung – Unterstützung



4 Vorgehensmodell II: Leitfragenkatalog

Kategorie	Frage	Antwort
KI-/RPA-Anteil	Beinhaltet Ihr Projekt KI- und/oder RPA Komponenten? Wie hoch ist der vermutete KI- und/oder RPA-Anteil des Vorhabens? Worin genau zeigt sich der entsprechende Anteil?	<i>Freitext mit Schätzung eines prozentualen KI- und/oder RPA-Anteils</i>
Vorannahmen (Bias)	Inwiefern kann verhindert werden, dass unbeabsichtigt datenbasierte Vorannahmen im System vorkommen? Inwiefern kann abgewendet werden, dass mit unzulässigen Mittelwerten ¹ gearbeitet wird?	<i>Freitext für mögliche Ansätze</i>
Qualitätssicherung	In welchem Umfang wurde geplant, die Systeme regelhaft zu testen (Systemtest)?	<i>Freitext für die Beschreibung möglicher Prüfmethode</i>
Daten	Woher kommen die Daten? Nach welchen Kriterien wurden die Daten zusammengestellt? Wie ist die Datenpflege vorgesehen?	<i>Freitext für die Sammlung der Quellen wie Pflegekonzeptansätze</i>
Rechtliche Betrachtung	Ist die Nutzung der Daten rechtlich abgeklärt? Ist deren Verwendung als unkritisch eingestuft worden?	<i>Freitext zur Klärung</i>
Bestehende KI- oder RPA-Komponenten <input type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Wenn ja: Auf welchen bestehenden KI- oder RPA-Bestandteilen baut das Projekt auf?	<i>Freitext zu bestehenden Komponenten</i>
Risikovermeidung	Auf welche Art und Weise können Sie Risiken, die mit der KI verbunden sind, vermeiden? Wie ist dieser Prozess organisiert?	<i>Freitext für Awareness-Aktivitäten und prozessual Einbindung dieser Aktivitäten. Angabe einer prozentualen Fehlertoleranzgrenze.</i>

Auszug aus dem Leitfragenkatalog

Auf welche Art und Weise können Sie Risiken, die mit der KI verbunden sind, vermeiden?

In welchem Umfang wurde geplant, die Systeme regelhaft zu testen?

Nach welchen Kriterien wurden die Daten zusammengestellt?

5 Forum Ethische Digitalisierung

Diskurs

Forum Ethische Digitalisierung



6 Nächste Schritte

- Etablierung des Vorgehensmodells und des Fragebogens in der täglichen (Projekt-)Arbeit des LVR
- Erarbeitung von Unterstützungsformaten (Workshops und Information)
- Initiale Durchführung des Forums Ethische Digitalisierung und Etablierung



7 Ausblick: Kooperation und Vernetzung



DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Förderung Geförderte Projekte DFG im Profil Aktuelles

Startseite > Förderung > Förderung auf einen Blick > Forschungsimpulse

Forschungsimpulse

Mit dem Förderinstrument "Forschungsimpulse" möchte die DFG es den HAW und FH ermöglichen, Schwerpunkte in der Forschung zu setzen und die Förderfähigkeit zu erhöhen. Als Teil eines umfangreichen Maßnahmenpakets unterstützt das neue Förderinstrument forschungsstarke HAW und FH dabei, ein prägnantes wissenschaftliches Profil weiter zu entwickeln und ihre Wettbewerbsfähigkeit durch Konzentration und Ergänzung vorhandener innovativer Forschungsansätze auszubauen. Die erste von fünf Ausschreibungsrunden der Pilotphase ist 2022 gestartet.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

